

2. Ausschreibung des Innovationscampus Nachhaltigkeit (ICN)

Durch exzellente transdisziplinäre Forschungsprojekte breite Wirkung erzeugen und Innovationsökosysteme stärken

Der ICN

Der vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst des Landes Baden-Württemberg seit 2024 geförderte Innovationscampus Nachhaltigkeit (ICN) ist eine gemeinsame Initiative der Universität Freiburg und des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT). Unter dem Leitmotiv „Transformationen für Stadt-Regionen der Zukunft – Klimaschutz, Ressourcenschonung und Well-being“ ist das Ziel des ICN, über transdisziplinäre Forschungsprojekte Systeminnovationen unter Berücksichtigung aller Nachhaltigkeitsdimensionen Umwelt, Wirtschaft und Soziales zu entwickeln. In enger Zusammenarbeit mit Wissenschaft, Wirtschaft, Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft sollen die Projekte sowohl zur Lösung drängender Probleme als auch zur nachhaltigen Entwicklung unserer Gesellschaft beitragen. Gleichzeitig sollen bereits existierende Innovationsökosysteme gestärkt und weiterentwickelt werden.

Den Forschungs- und Transferaktivitäten des ICN liegt ein integrativer Ansatz zugrunde. Dieser versteht Nachhaltigkeitsinnovationen als sozial-ökologische sowie sozio-technische Transformationsprozesse, die in Innovationsökosysteme¹ eingebunden sind. Diese Innovationsökosysteme bringen Akteure mit unterschiedlichen Kompetenzen langfristig zusammen und ermöglichen so die gezielte Nutzung von Synergien, um das Ziel des gesellschaftlichen Wandels durch Innovationen zu erreichen. Der Innovationscampus versteht sich als Forschungs- und Transformationsraum für Nachhaltigkeitsinnovationen mit internationaler Sichtbarkeit und regionaler Wirksamkeit. Geförderte Projekte werden durch eine formative Begleitung und Evaluation dabei unterstützt, ihre Kompetenzen in der transdisziplinären und transformativen Nachhaltigkeitsforschung sowie in Kooperation mit bestehenden Innovationsökosystemen weiter auszubauen.

Kriterien

Der Fokus der Forschung im Rahmen des ICN liegt auf Ansätzen der transformativen und transdisziplinären Nachhaltigkeitswissenschaft, die wissenschaftliche Exzellenz mit sichtbarer gesellschaftlicher Wirkung verbindet. Im Rahmen dieser Ausschreibung werden Projekte gesucht, die einen Beitrag zur den Innovationsfeldern des ICN – Klimaschutz, Ressourcenschonung und Well-being – leisten, dort substantielle Wirkung erzeugen sowie das damit verbundene Innovationsökosystem (weiter-)entwickeln. Für die Auswahl der Projekte des ICN werden folgende Kriterien berücksichtigt:

- *Wissenschaftliche Exzellenz*: ausgewiesene fachliche Expertise im Innovationsfeld mit internationaler Strahlkraft sowie Originalität der bearbeiteten Fragestellungen
- *Umfassender Nachhaltigkeitsbezug*: integrative Fragestellung, die möglichst alle Nachhaltigkeitsdimensionen (ökologisch, sozial, ökonomisch) berücksichtigt
- *Lösungs- und Innovationsorientierung*: ausführliche Darlegung des Transferpotenzials, der erwarteten Wirkung sowie des Beitrags zur Stärkung des Innovationsökosystems. Dieses muss

¹ Die Definition des ICN unterscheidet sich von der des [BMBFTR](#), die sich auf ein technisches System mit der Entwicklung einer Innovation und dem Ziel der Patentanwendung beziehen. Dies ist nur ein mögliches Ziel der Projekte des ICN.

im Antrag konkret mit dem Themenfeld und den zu adressierenden Akteur*innen definiert werden

- *Interdisziplinarität*: Beteiligung unterschiedlicher relevanter Disziplinen, Darlegung des Mehrwerts dieser Beteiligung und der Interaktion der Disziplinen
- *Transdisziplinarität*: durchgängige Kooperation mit relevanten Praxispartner*innen auf Augenhöhe – bereits bei der Antragsstellung und der Formulierung der Forschungsfragen – und Wirkungsorientierung mit explizit geplanten Impakts
- *Bestehende Vorarbeiten und Netzwerke*: belastbare Darlegung bestehender Vorarbeiten, Kooperationen und Netzwerke
- *Langfristigkeit*: Überlegungen zu den Möglichkeiten einer Weiterführung und Anschlussfinanzierung
- *Reflexivität und Wirkungsmessung*: Darstellung der kritischen Reflexion und Wirkungsmessung durch passende Key Performance Indicators (KPIs); diese werden im Antrag definiert und es wird dargestellt wie und warum diese zur Messung des Erfolgs genutzt werden

Förderung

Antrags- bzw. förderberechtigt sind Einrichtungen der Universität Freiburg und des KIT sowie – in Kooperation mit diesen – staatlich finanzierte Hochschulen, Kliniken und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen aus Baden-Württemberg.

Im Rahmen dieser Förderphase werden zwei Projekte mit jeweils maximal 400.000 € für 24 Monate Laufzeit gefördert.

Projekte und Aktivitäten des ICN müssen folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Thematische Passung² zu mindestens einem der drei Innovationsfelder (Klimaschutz, Ressourcenschonung und Well-being) des ICN, substantieller Beitrag zu den SDGs und zur Stärkung des zugrundeliegenden Innovationsökosystems
- Beteiligung sowohl von Akteur*innen aus der Universität Freiburg als auch des KIT
- Beteiligung im Sinne der transdisziplinären Forschung von mindestens einer/m Praxispartner*in und
- Wirkungsorientierung mit explizit geplanten Impakts und erkennbaren Transferaktivitäten

Der Start der Projekte ist für das erste Quartal 2026 geplant. Die Mittel für die Projekte (Personal- und Sachmittel) werden ab dem offiziellen Start für das jeweilige Kalenderjahr bereitgestellt und können nicht über diesen Zeitraum hinaus übertragen werden. Bitte beachten Sie, dass nur Forschungspartner*innen aus Baden-Württemberg gefördert werden können. Die Zuweisung der Mittel für das Jahr 2027 erfolgt unter dem Vorbehalt der Bewilligung im Landeshaushalt.

Ablauf

Nach Einreichung der Projektskizzen bis 15.10.2025 erfolgt eine fachliche Bewertung der Projekte durch externe wissenschaftliche und praxisnahe Gutachter*innen. Die Förderbekanntgabe ist bis 19. Dezember 2025 geplant.

² Mehr Informationen unter: <https://uni-freiburg.de/themen-im-fokus/nachhaltigkeit-an-der-universitat-freiburg/innovationscampus-nachhaltigkeit/> & <https://www.kit.edu/B4/InnovationscampusNachhaltigkeit.php>

Die maximal vierseitigen Projektskizzen sind auf Basis der aktuellen Vorlage (siehe Anhang plus Projektmanagementplan mit Finanzübersicht sowie Anlagen wie z.B. Literaturverzeichnis, LOI, etc. digital an info@icnachhaltigkeit-bw.de zu übersenden.

Bei Fragen zur Ausschreibung, der universitätsübergreifenden Zusammenarbeit, Beantragung, Antragsgestaltung und -volumen steht Ihnen die Geschäftsstelle des Innovationscampus Nachhaltigkeit zur Verfügung unter: info@icnachhaltigkeit-bw.de.